

Anbaugeräte für Baumaschinen

Betriebsanleitung

Hesse Engineering GmbH

Veröffentlicht 02/2022

1.1. Funktion

Das Anbaugerät ist als Arbeitsgerät zum Anbau an eine Erdbaumaschine (Radlader oder Bagger) konzipiert. Es wird speziell für das Umschlagen von Gütern eingesetzt.

1.2. Typenschild

Das Typenschild enthält alle produktspezifischen Informationen, die für die Montage und die Wartung des Anbaugeräts benötigt werden. Das Typenschild darf deshalb nicht entfernt werden.

Angabe Beschreibung

Gerätetyp Typbezeichnung der Erdbaumaschine

Typ Anbaugerät Typ des Anbaugeräts

Schnittbreite Arbeitsbreite des Anbaugeräts

S/N Seriennummer

Baujahr

Anbauart Bezeichnung der Direkt- oder Schnellwechsleraufnahme
(z. B. CW20, MS10)

max. spez. Schüttgewicht

Inhalt max. Volumen das vom Anbaugerät aufgenommen
wird

Gewicht Eigengewicht des Anbaugeräts

1.3. Garantie

Voraussetzung für den Garantieanspruch ist die korrekte Montage des Anbaugeräts. Die detaillierten Garantiebestimmungen entnehmen Sie den allgemeinen Geschäftsbedingungen der Hesse Engineering GmbH.

Der Garantieanspruch erlischt

- bei Schäden infolge unsachgemäßer Bedienung und nicht bestimmungsgemäßer Verwendung
- bei Reparaturen oder Eingriffen, die von Personen vorgenommen werden, die hierzu nicht beauftragt oder ausgebildet sind

Im Zuge der ständigen Produktverbesserung behält sich die Hesse Engineering GmbH das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung technische Änderungen am Produkt vorzunehmen.

1.4. Kontakt

Hesse Engineering GmbH

Antoniusstr.10

33142 Büren

info@engineering-hesse.de

2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Anbaugerät ist als Arbeitsgerät zum Anbau an eine Erdbaumaschine konzipiert und darf nur in gewerblichen Anwendungen und im industriellen Umfeld eingesetzt werden.

Das Anbaugerät wird speziell für das Umschlagen von Gütern eingesetzt.

Für die bestimmungsgemäße Verwendung darf das Anbaugerät

- nur mit der auf dem Typenschild angegebenen Erdbaumaschine verwendet werden.
- nur mit der auf dem Typenschild bezeichneten Anbauart verwendet werden.

2.2. Fehlanwendung

Bei Fehlanwendung erlischt die Gewährleistungspflicht der Hesse Engineering GmbH. Der Betreiber trägt dann die alleinige Verantwortung.

Eine vorhersehbare Fehlanwendung liegt vor wenn:

- das Anbaugerät nicht betriebsfertig ist oder ohne Zustimmung von Hesse Engineering GmbH abgeändert wurde
- das Anbaugerät mit defekten oder nicht normgerechten Ersatzteilen oder Anschlüssen betrieben wird
- Arbeiten am Anbaugerät ohne Genehmigung und ausreichende Absicherung erfolgen
- das Anbaugerät zum Transport oder zum Anheben von Personen verwendet wird
- das Anbaugerät in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt wird
- das Anbaugerät bei extremen Temperaturen (extremer Hitze oder Kälte) eingesetzt wird.
- der Verschleißteilwechsel nicht erfolgt oder die Wartungsintervalle nicht eingehalten werden.
- die Lastaufnahmepunkte zum Transport des Anbaugeräts als Lasthaken benutzt werden
- das Anbaugerät als Hammer oder Schlagwerkzeug verwendet wird

2.3. Betreiberpflichten

Das Anbaugerät wird im gewerblichen Bereich eingesetzt. Der Betreiber unterliegt daher den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit.

Der Betreiber muss

- neben den Sicherheitshinweisen in dieser Anleitung die für den Einsatzbereich des Anbaugeräts gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften einhalten.
- sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort ergeben. Diese muss der Betreiber

in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb der Maschine umsetzen.

- während der gesamten Einsatzzeit des Anbaugeräts prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen und diese, falls erforderlich, anpassen.

Der Betreiber muss sicherstellen, dass sich während des Betriebes oder bei Wartungsarbeiten sich keine Personen im Arbeitsumfeld befinden.

2.4. Qualifikation des Personals

Die Montage, Bedienung und Wartung der Erdbaumaschine und des Anbaugeräts darf nur durch berechnigte, volljährige, sachkundige und eingewiesene Personen erfolgen. Diese Personen müssen die entsprechende Qualifikation aufweisen und sich anhand der Dokumentation ausreichend informiert haben.

Die einzelnen Gruppen sind hinsichtlich ihrer Qualifikation und Aufgaben wie folgt definiert:

- Bediener

Ein Bediener nutzt die Erdbaumaschine und das Anbaugerät im Rahmen der bestimmungsgemäßen Verwendung im produktivem Betrieb. Ein Bediener wird durch den Betreiber für die notwendigen Bedienschnitte geschult und über die möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten informiert.

- Servicetechniker

Ein Servicetechniker ist aufgrund seiner Fachausbildung und Erfahrung sowie der Kenntnis der entsprechenden Normen und Bestimmungen in der Lage, Wartungsarbeiten durchzuführen. Ein Servicetechniker kann mögliche Gefahren selbstständig erkennen und vermeiden und muss alle Bestimmungen der gesetzlichen Unfallverhütungs-Vorschriften erfüllen.

2.5. Sicherheitshinweise

2.5.1. Mechanik

WARNUNG

Kippgefahr der Erdbaumaschine

Ein schweres Anbaugerät oder der Umschlag von Materialien mit hohem Schüttgewicht kann die Stabilitätsverhältnisse der Erdbaumaschine verändern. Die Erdbaumaschine könnte nach vorne kippen und dabei Personen im Umfeld sowie den Fahrer selbst verletzen. Vor der Inbetriebnahme muss der Betreiber dafür sorgen, dass eine Überprüfung der Schwerpunkt- und Stabilitätsverhältnisse sowie einer Standsicherheitsbetrachtung nach ISO 14397 durch dazu befähigte Stellen durchgeführt wird.

- Vor der Inbetriebnahme die aus der Überprüfung resultierenden Maßnahmen umsetzen.
- Nur Schüttgut mit spezifiziertem Schüttgewicht verarbeiten.
- Anbaugerät nicht überladen.

3.1. Sicherheitshinweise

WARNUNG

Lebensgefahr durch Herabfallen des Anbaugeräts

Bei nicht sachgemäßer Befestigung an den werksseitig angebrachten Ösen kann das Anbaugerät während des Transports herabfallen.

- Beim Transport das Anbaugerät ausreichend gegen Herabfallen sichern.
- Beim Transport dürfen sich keine Personen in der Umgebung des Anbaugeräts aufhalten.

3.2. Sicherheitshinweise

WARNUNG

Quetschgefahr an beweglichen Teilen.

Stellen Sie sicher das keine Personen in den Scherbereich der Maschine gelangen.

3.3. Transport

Der Transport und das Anheben des Anbaugeräts ist nur mit einer Seilschlinge erlaubt.

BESCHÄDIGUNG VON LAGERSTELLEN

Verwenden Sie für den Transport kein Stahlseil, da sonst die Lagerstellen des Anbaugeräts beschädigt werden könnten.

Anbaugerät transportieren:

1. Zulässige Tragkraft der Seilschlinge anhand der Angaben auf dem Typenschild prüfen.
2. Seilschlinge durch die Öffnungen unter den Aufnahmebolzen ziehen.
3. Seilschlinge an Gabelstapler oder Kran befestigen.

3.4. Lagerung

Bei Lagerung des Anbaugeräts über 3 Monate sollten die Lagerstellen und die mechanisch bearbeiteten Flächen mit geeigneten Konservierungsmitteln vor Korrosion geschützt werden.

4.1. Sicherheitshinweise

WARNUNG

Lebensgefahr durch eingeschränktes Sichtfeld

Vor der Inbetriebnahme des Anbaugeräts muss der Betreiber dafür sorgen, dass durch dazu befähigte Stellen eine Sichtfeldanalyse nach ISO 5006 durchgeführt wird.

- Die resultierenden Maßnahmen (Anbringen von Spiegeln, Kamerasystemen usw.) sind vor der Inbetriebnahme umzusetzen.
- Der Aufenthalt im Schwenkbereich ist verboten.

VORSICHT

Quetschgefahr beim Anbau des Anbaugeräts

Beim Anbau müssen die Bohrungen am Anbaugerät und an der Erdbaumaschine fluchten, um den Bolzen durchstecken zu können.

- Niemals die Finger in die Bohrungen der Aufhängung stecken, um die Ausrichtung der Bohrung zu prüfen.

4.2. Anbau an Erdbaumaschine

TYPENSCHILD

Das Anbaugerät darf nur an der Erdbaumaschine montiert werden, die auf dem Typenschild angegeben ist. Das Anbaugerät ist auf die Leistung der Erdbaumaschine abgestimmt und ist mit einer spezifischen Aufhängung versehen.

Der Anbau darf nur erfolgen, wenn die Tragfähigkeit der Erdbaumaschine dies erlaubt. Die Tragfähigkeit bezieht sich dabei auf das Gesamtgewicht (Erdbaumaschine mit Anbaugerät und inklusive Ladegut).

Anbaugerät montieren:

1. Anbaugerät auf den Boden stellen, dabei auf ebenen Untergrund achten.
2. Anbaugerät an den Baggerstiel oder das Hubgerüst anbauen.

Bei Verwendung eines Schnellwechselsystems an der Erdbaumaschine richten Sie sich nach den Vorschriften des Schnellwechselsystem-Herstellers.

3. Bolzen an den Aufnahmestellen sichern (entsprechend den Vorschriften des Erdbaumaschinen-Herstellers).
4. Aufnahmestellen am Baggerstiel oder am Hubgerüst schmieren (entsprechend den Vorschriften des Erdbaumaschinen-Herstellers).

5.1. Sicherheitshinweise

WARNUNG

Lebensgefahr durch eingeschränktes Sichtfeld

- Beim Rangieren der Erdbaumaschine auf umstehende Personen (Einweiser, Beobachter) achten.

WARNUNG

Kippgefahr der Erdbaumaschine

Ein schweres Anbaugerät oder der Umschlag von Materialien mit hohem Schüttgewicht kann die Stabilitätsverhältnisse des Fahrzeugs verändern. Das Fahrzeug kann nach vorne kippen und dabei Personen im Umfeld sowie den Fahrer selbst verletzen.

- Nur Schüttgut mit spezifiziertem Schüttgewicht verarbeiten.
- Anbaugerät nicht überladen.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Zähne oder Messerkanten

Anbaugeräte mit Zähnen oder Messerkanten können zu schweren Verletzungen führen, wenn der Fahrer Personen vor dem Anbaugerät übersieht, vor allem bei Fahrten mit höherer Geschwindigkeit.

- Bei reinen Transportfahrten auf öffentlichen Straßen Zahnschutz

verwenden.

5.2. Betrieb des Anbaugeräts

Funktionsprüfung durchführen:

1. Vor Arbeitsbeginn die tägliche Wartung durchführen.
2. Anbaugerät einmal vorsichtig in alle Arbeitspositionen fahren.

Sollte bei der Funktionsprüfung eine Störung auftreten, Betrieb sofort einstellen und Störung vor Wiederinbetriebnahme beheben

WARNUNG

Verletzungsgefahr im Schwenkbereich des Anbaugeräts

Während des Betriebs können umstehende Personen durch das Anbaugerät oder herabfallendes Schüttgut oder hängende Lasten verletzt werden.

- Während des Betriebs dürfen sich keine Personen im Schwenkbereich des Anbaugeräts aufhalten.

5.3. Verhalten bei Störungen

Wenn während des Betriebs eine Störung auftritt, gehen Sie wie folgt vor:

1. Not-Aus-Schalter der Erdbaumaschine betätigen.
2. Erdbaumaschine abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
3. Störungsursache ermitteln.
4. Verantwortlichen am Einsatzort informieren.
5. Störung beseitigen

5.4. Behebung von Störungen

Anbaugerät lässt sich nicht verriegeln oder entriegeln

- Bohrungen an Anbaugerät und Erdbaumaschine fluchten nicht
- Bohrungen an Anbaugerät und Erdbaumaschine ausrichten
- Bolzen schmieren

6.1. Sicherheitshinweise

WARNUNG

Quetschgefahr bei Bewegungen des Erdbaufahrzeugs oder des Anbaugeräts

- Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von technisch ausreichend geschultem Personal durchgeführt werden.
- Wartungs- und Reparaturarbeiten nur bei ausgeschaltetem Motor durchführen.

VORSICHT

Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten am Anbaugerät

Bei der Wartung kann es zu Schnitt- und Schürfverletzungen kommen.

- Persönliche Schutzausrüstung (langärmelige Kleidung, Schutzhandschuhe) tragen.

6.2. Wartungsarbeiten

Anbaugerät vorbereiten:

1. Anbaugerät auf ebenem Untergrund abstellen, ggf. gegen Umkippen sichern.
2. Motor der Erdbaumaschine abstellen.
3. Wartungs- und Reparaturarbeiten ausführen.

6.3. Wartungsplan

Täglich:

Sicherungen der Bolzen an der Aufnahme zur Erdbaumaschine prüfen Anbaugerät auf Risse kontrollieren. Bei Rissen Arbeiten einstellen. Alle beweglichen Teile von Verschmutzungen reinigen Lagerstellen der Zylinderaugen und Lagerbolzen schmieren

Alle 50 Betriebsstunden:

Lagerstellen der Zylinderaugen und Lagerbolzen auf Spiel prüfen
Bei Spiel Arbeiten einstellen

6.4. Betriebsmittel

Für das Anbaugerät können Sie folgende Betriebsmittel verwenden:
Schmiermittel handelsübliches harz- und säurefreies Maschinenschmierfett

6.5. Ersatzteile

Bei Fragen zu Ersatzteilen speziell für Ihr Anbaugerät kontaktieren Sie die
Hesse Engineering GmbH
Hansestr.21
59590 Geseke

GEFAHR VON UMWELTSCHÄDEN

Wenn Sie das Anbaugerät falsch entsorgen, können Umweltschäden die Folge sein. Führen Sie das Anbaugerät gemäß der örtlichen Entsorgungsvorschriften der Wiederverwertung zu.

Anbaugerät entsorgen:

1. Anbaugerät in umgekehrter Montagereihenfolge demontieren.
2. Bei weiteren Fragen zur Entsorgung des Anbaugeräts

8.1. Maße und Gewichte

Die Maße und Gewichte entnehmen Sie dem jeweiligen Typenschild des Anbaugeräts

8.2. Umgebungsbedingungen

Das Anbaugerät ist für Umgebungstemperaturen von -10 °C ... +50 °C ausgelegt.